



## Protokoll der Sitzung vom 17. Dezember 2009

**Anwesend:** Vorstand: 4 | Weitere Mitglieder: 1 | Gäste: 0

### Besprochene Themen

#### (1) Studiengebühren-Boycott

Ein Antrag zur Finanzierung der Boykotts der Studiengebühren soll am Montag in der ersten Sitzung des neuen StuPas eingebracht werden. Bereits am 17. Dezember soll unseren Informationen nach die Frist für Studierende mit Dauerauftrag ablaufen. Diese können daraufhin nicht mehr an der Aktion teilnehmen. 7.500 Studierende sind notwendig, wurden allerdings auch im 1. Versuch - bundesweit mit ca. 3.500 Teilnehmern der erfolgreichste - nicht erreicht. Bis heute wurde uns nicht bekannt, dass eine größere Aktion dazu angelaufen ist, Aktionen, Werbung etc. sind nicht wahrgenommen worden. Die Kosten sollen sich nun auf etwa 7.500 € belaufen, ohne dass Aussicht auf Erfolg ersichtlich ist.

Grundsätzlich unterstützen wir die Idee, da wir den Kampf gegen Studiengebühren für sinnvoll erachten und alle Maßnahmen dazu erst einmal begrüßen.

**Position:** Den Antrag für die Werbemittel müssen wir aufgrund der aktuellen Informationslage und der fehlenden Aussicht auf Erfolg ablehnen. Maximal würden wir eine Übernahme der fixen Kosten der Infrastruktur (Konto, jur. Beistand etc.) befürworten. Die Aktion ist im Sommer ausführlicher und terminlich früher zu wiederholen.

Ja: 4; Enthaltung: 1

#### (2) Anfrage der Piraten-HSG Duisburg-Essen

Philipp Wilhelm unterrichtet über eine Anfrage auf Zusammenarbeit, welche ihn per Mail erreicht hat. Einstimmig wurde beschlossen, die Anfrage positiv zu beantworten und ein Treffen zu veranstalten. Philipp wird sich darum kümmern.

#### (3) Open Source

Das Thema Open Source ist an der Universität Münster nicht so publik, wie es notwendig wäre. Viele Dozenten und Tutoren nutzen kommerzielle Software und setzen diese in Übungen und Seminaren bei den Studenten voraus. Als Lösung sollen entsprechende Stellen auf diesen Missstand angesprochen werden und Lösungen erarbeitet werden. Auch die Fachschaften sind zu kontaktieren. In einem ersten Lösungsschritt sollen zusätzliche Seminare angeboten werden, welche Basisinformationen zu Open Office vermitteln.